

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09231844
Kreis	Zwickau
Gemeinde	Zwickau, Stadt
Anschrift	Am Strandbad -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Niederplanitz * 111/5; 111/7; 111/8; 112/1; 279/21; 279/22; 395/1; 921/5
Bauwerksname	Stadtpark Planitz (Sachgesamtheit)
Zusätzl.-Anschrift	Kreuzbergweg 1 (hinten)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Stadtpark Planitz: Parkanlage mit Wassergarten und Gedenkstein für die Opfer des Faschismus (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09300295); ortsbildprägend, ortsgeschichtlich und gartengeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ursprung des Stadtparks Planitz ist ein kleiner Wassergarten, der 1938 östlich des heutigen Standorts der Poliklinik angelegt wurde. Dabei handelt es sich um ein rechteckiges Wasserbecken mit halbkreisförmigen Ausbuchtungen, in denen sich niedrige Fontänen befinden. Die Mitte bildet ein Beet mit Wechselflorbepflanzung. Nördlich davon befindet sich ein weiteres kleines rechteckiges Wasserbecken. Um die beiden Wasserbecken zieht sich ein regelmäßiges Wegesystem mit wassergebundener Decke. Südlich führt eine kleine Treppe zu einem halbrunden Sitzplatz. Die Anlage wird von einer Pflanzung aus Ziersträuchern wie z. B. Bauernjasmin, Schneebeere, Weißdorn und Hartriegel gerahmt. Ein Baumpaar aus zwei Winter-Linden markiert den Zugang von der Inneren Zwickauer Straße zum Wassergarten. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde 1951 bis 1952 die Poliklinik erbaut und der diese umgebende Stadtpark angelegt. Die Pläne für den Stadtpark stammen von dem Landschaftsarchitekten Alfred Schüttauf. Es entstand eine kleine Anlage, deren Gestaltung auf das Gebäude ausgerichtet ist. Südwestlich der Poliklinik öffnet sich eine große Wiesenfläche, die von kleinen Gruppen aus Weiden und Birken bestanden ist. Erschlossen wird der Park durch ein landschaftliches Wegesystem mit wassergebundener Decke. Der ehemals zum Rittergut gehörige Geleitsteich wurde in die Anlage einbezogen, ebenso der den Teich anstauende Damm mit dem alten Stiel-Eichen-Bestand und der vorhandene Wassergarten. Der Planitzer Stadtpark ist aufgrund seiner Ausdehnung und Lage nahe des Planitzer Schlosses ortsbildprägend. Darüber hinaus ist er ortsgeschichtlich und gartengeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2018

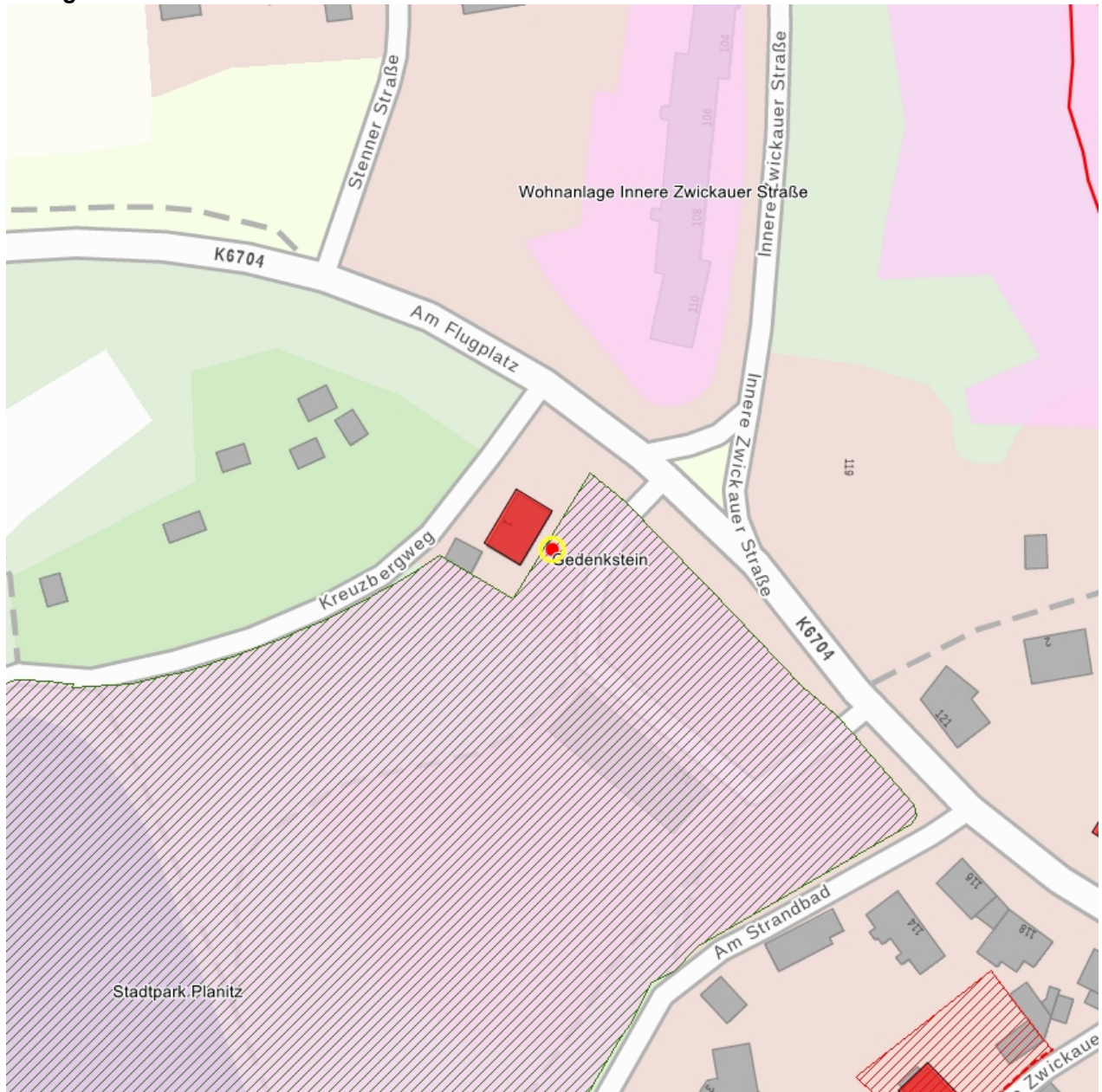
Datierung 1951-1952 (Anlage des Parks unter Einbeziehung Was; 1938 (Wassergarten); nach 1950 (VdN/OdF)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09231844 A
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Epple, Silke
Beschreibung	Wassergarten; Blick von Westen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	09231844
Kreis	Zwickau
Gemeinde	Zwickau, Stadt
Anschrift	Kreuzbergweg 1 (hinter)
Gem. * Fl.-stck. * Flur	Niederplanitz
Bauwerksname	Stadtspark Planitz (Sachgesamtheit)
Zusätzl.-Anschrift	<i>Kreuzbergweg 1 (hinter)</i>

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Stadtspark Planitz: Parkanlage mit Wassergarten und Gedenkstein für die Opfer des Faschismus (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09300295); ortsbildprägend, ortsgeschichtlich und Gartengeschichtlich von Bedeutung

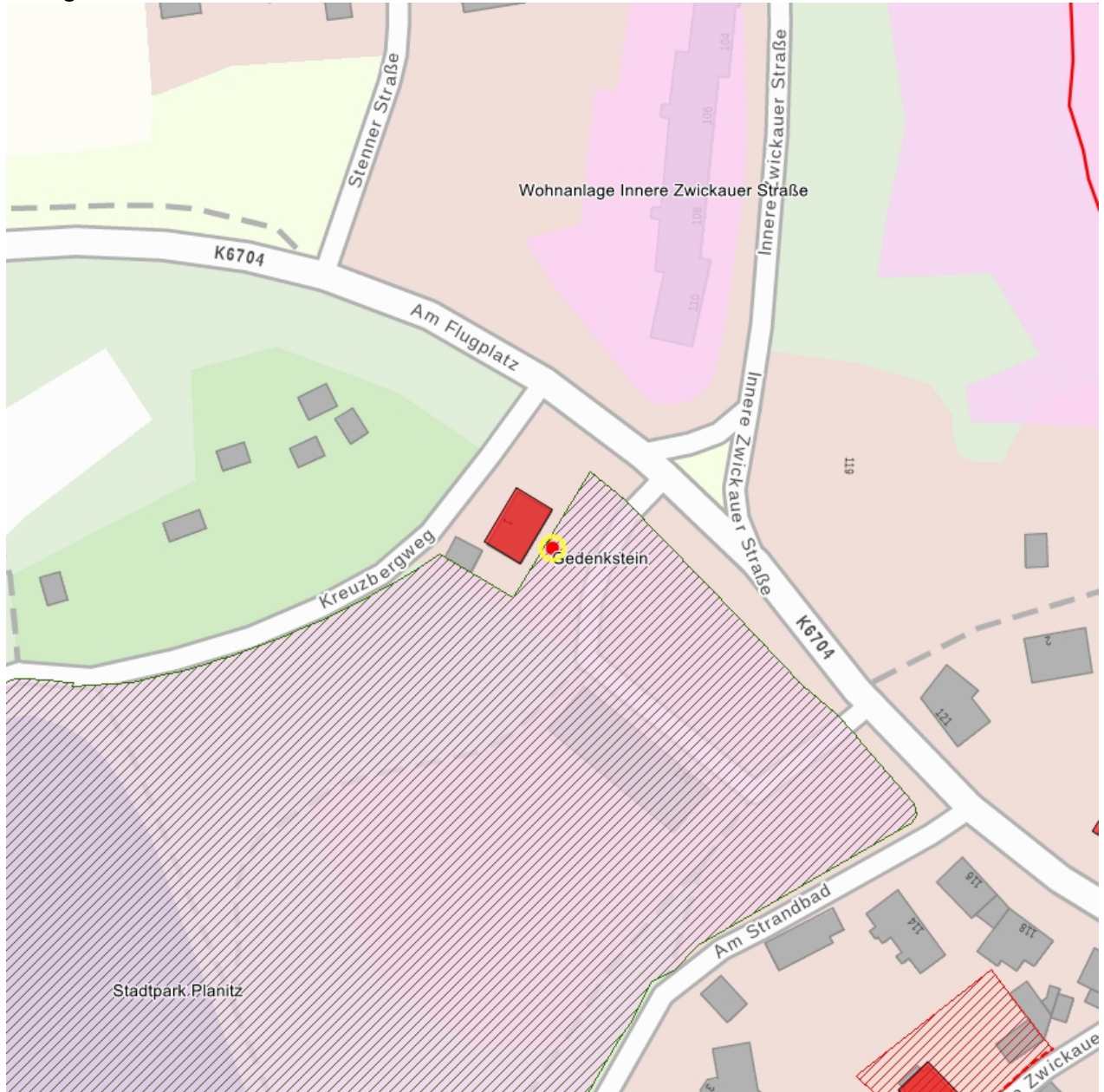
Datierung 1951-1952 (Anlage des Parks unter Einbeziehung Was; 1938 (Wassergarten); nach 1950 (VdN/OdF)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer F 09231844 A
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Wassergarten; Blick von Westen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

